

## **T ä t i g k e i t s b e r i c h t** **für den Berichtszeitraum 07.12.2018 - 07.11.2019**

Der Vorstand sowie der Beirat sind die tragenden Säulen des Verbandes. Auf den 4 Vorstandssitzungen, die im Berichtszeitraum stattfanden, erfolgte neben der Besprechung der anfallenden Arbeitsthemen stets auch ein Informations- und Meinungsaustausch zur Situation hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher, zur Verbandsarbeit und zur Beratungstätigkeit.

Der Verband zählt derzeit **120 Mitglieder**. Damit ist die Mitgliederzahl zum Vorjahr angestiegen. Es bleibt weiterhin eine Aufgabe des Verbandes, die Beratungsnehmer/Betroffenen zielgerichtet für eine aktive Mitgliedschaft und zur Spendenbereitschaft zu motivieren sowie Förderer des Verbandes zu gewinnen.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass der Elternverband hörgeschädigter Kinder Landesverband MV e.V. im Berichtszeitraum entsprechend seinen Satzungszwecken und -aufgaben gewirkt und der Vorstand den Verband mit Unterstützung durch den Beirat verantwortungsbewusst geführt hat.

Der Verband hat im Berichtszeitraum weiterhin die **Kontakt- und Beratungsstelle** unterhalten. Diese leitet Frau Elke Prehn. Neben der Tätigkeit als Leiterin der Kontakt- und Beratungsstelle ist Frau Prehn in außergewöhnlichem Maße im Rahmen der Verbandsarbeit ehrenamtlich tätig. Ihr gebührt erneut unseren besonderen Dank für ihr stets zuverlässiges und umsichtiges Wirken.

Die Schwerpunkte der Beratungstätigkeit in der Beratungsstelle in 2018/2019 waren:

- Antragsarbeit, Antragsverfahren und begleitende Umsetzung
- Beratungsarbeit mit Pädagogen in Schulen und Kindergärten zum Thema Inklusion und Teilhabe
- Beratung für Betroffene:
  - Frühförderung sowie Beratung zur bilingualen Frühförderung
  - Schullaufbahn-Empfehlungen
  - Bewilligungsprobleme mit Kostenträgern zu Schwerbehinderten-Feststellungsbescheiden
  - Hilfestellung bei Beratungs- und Versorgungsleistungen von Hörakustikern
  - zunehmende Bestrebungen der Versorgungsämter in MV zur Aberkennung von Nachteilsausgleichen, Kürzungen Grad der Behinderung und Merkzeichen
  - Unterstützung bei der praktischen Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen an Schulen
  - psychosoziale Beratung und Telefonberatung mit vielen Einzelkontakten
  - Elternberatung in Krisensituationen
  - Beratung in Widerspruchsverfahren Hilfsmitteln, Pflegestufen und Reha-Maßnahmen
  - Eingliederungshilfe in besonderen Lebenslagen
  - Eingliederung ins Arbeitsleben zusammen mit dem Fachdienst IFD, Integrationsamt und Sozialamt
  - spezifische hörgeschädigten Fallarbeit mit Migrantenkindern und -familien
  - Beratung von Unternehmen zur Umsetzung der Teilhabe von hörgeschädigten Mitarbeitern
  - Beratung von gesetzlichen Betreuern mit hörgeschädigten Klienten
  - weiterhin hohes Aufkommen von AWVS (auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung) -diagnostizierten Kindern, deren Eltern Beratungsbedarf signalisieren bzw. anfragen
  - Berufsberatung für hörgeschädigte Jugendliche der Klassen 8/9
  - Beratungsleistungen iR. familienentlastender Dienste für Familien mit mehrfachbehinderten Kindern/Jugendlichen zum steigenden Bedarf an Integrationshelfern in Schulen
  - zur Diagnostik-Problematik
  - für Eltern von Kleinstkindern mit beidseitiger CI-Versorgung
  - zur Kommunikationsassistenz, Integrationshelfer, Schulbegleiter
  - zur Teilhabe am Arbeitsleben und Ausbildung
  - zur behinderungsspezifischen Begleitung von Auszubildenden an den Berufsschulzentren Wismar, Rostock, Hamburg, Schwerin, Berufsbildungswerk Greifswald

- Beratung hörgeschädigter Studenten zu den Nachteilsausgleichen im Studium.

Eine qualifizierte Elternberatung gilt als unverzichtbar und genießt einen hohen Stellenwert.

Durch Weiterbildungsmaßnahmen wird gesichert, dass die Beratungstätigkeit den aktuellen Erfordernissen entspricht. Frau Prehn nahm in 2018/2019 an folgenden Weiterbildungen teil:

- 2018/2019: HNO Uniklinik Rostock: regelmäßige Fallbesprechungen
- 08.03.2019: Fallbesprechung Kita Regenbogen, Rostock
- 19.03.2019: Beratung betreffend der Zusammenarbeit und Vernetzung mit der EUTB des HÖRBIKO Neubrandenburg, speziell für Hörgeschädigte, im CIC in Güstrow
- 28.03. – 30.03.2019: Hochschule Heidelberg, „Still Curious – Learning, Development and Cooperation in Deaf and Hard of Hearing Children“. Hieran hat auch Joachim Prehn teilgenommen.
- 03.05.2019: Fachtagung Berufsverband Deutscher Hörgeschädigten Pädagogen LV Hamburg, „Nach vorne schauen mit einem Blick zurück“ – was die Hörgeschädigtenpädagogik der Zukunft aus den Erfahrungen beruflich erfolgreicher Gehörloser und Schwerhöriger lernen kann“. Hieran haben auch Silvia Collien, Carola Lischner und Joachim Prehn teilgenommen.
- 28.05.2019: FOB Maßnahmeplan der Landesregierung MV, Schwerin
- 26.08.19: BTHG: Die neue Eingliederungshilfe, DPWV Schwerin
- 2018/2019: Gehörlosenseelsorge: regelmäßige Fallbesprechungen.

Ein weiterer wesentlicher Arbeitsschwerpunkt war im Berichtszeitraum die **aktive Mitarbeit für den Erhalt und die Absicherung der vorhandenen Beratungsstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern** durch die Kontaktpflege zu den Sozialämtern durch persönliche Vorsprache (z.B. Sozialdezernat Rostock, Sozialämter Parchim, Güstrow, Neustrelitz, Pasewalk, Waren Müritz, Stralsund und Bergen/Rügen). Es fanden regelmäßige Treffen und Absprachen mit dem Dachverband DPWV Schwerin und der Landesarbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe MV e.V.“ statt.

Besonders positiv zu vermelden ist, dass bislang alle für das Jahr 2018 beantragten Mehrbedarfsfinanzierungen durch die Zuwendungsträger bewilligt wurden. Der Vorstand wertet die Bereitschaft der Zuwendungsträger als Ausdruck qualitativ hochwertiger und zuverlässiger Tätigkeit der Beratungsstelle.

Die **Elternstammtische** sind die Treffpunkte unserer Selbsthilfegruppen und Anlaufstellen betroffener Eltern und interessierter Menschen. Insgesamt wurde **16** Treffen in Ludwigslust (3), Gadebusch (3), Schwerin (2), Stralsund (4) und Rostock (4) durchgeführt.

Besonderer **Dank** gilt den aktiven Ansprechpartnern der Stammtische:

- in Ludwigslust                      Kerstin Bieler
- in Gadebusch                        Doris Gallert
- in Rostock                            Ute Schrupf und Karen Lüth
- in Schwerin                           Elke Prehn
- in Stralsund                           Elke Prehn

Es gab auch wieder thematische Elternstammtische mit externen Referenten, die sehr gut von den betroffenen Eltern angenommen wurden. Es wurde zu folgenden Themen referiert:

- „Neueste Entwicklungen in der Hörgeräte-Technik“
- „Audiogramme lesen und verstehen“
- „Audiogramme hörbar machen“
- „Daktylalphabet“
- „Deutsche Gebärdensprache“
- EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, Bereich Schwerin, Nordwestmecklenburg und LK Ludwigslust Parchim
- Vorstellung der Servicestellen für Inklusion

Ein weiteres großes Anliegen des Verbandes ist, den betroffenen Kinder und deren Familien eine Plattform des Austausches im Rahmen von **Veranstaltungen, Projekten und Workshops** zu geben. Hierzu wurden im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen und Projekte durchgeführt:

- 04.05.2019: ZOO-Besuch in Rostock mit Schwerpunkt „Kommunikationshilfen kennenlernen und ausprobieren - öffentliche Angebote barrierefrei erleben“. Teilnehmer 43, gefördert durch die Krankenkasse DAK, Eigenmittel
- 30.8.2019 – 01.09.2019: Jugendwochenende in Mirow für hörgeschädigte Kinder, die eine Regelschule besuchen und im gemeinsamen Unterricht gefördert werden, Teilnehmer 20, gefördert durch die Krankenkasse DAK, Eigenmittel, betreut durch Silvia Collien
- 12.09. - 15.09.2019: Kurs in Wendelstorf an der Ostsee im Gäste- und Seminarhaus Holthof, Thema: „Zufriedenheit wird zu Gelassenheit“, Teilnehmer 14, gefördert durch die Krankenkasse Die Barmer, Eigenmittel
- 02.10.2019 – 10.10.2019: Familienfreizeit zum Thema „Sinneswerkstatt – Natur pur“ in Ueckermünde, Teilnehmer 50, gefördert durch Landesmittel, Krankenkasse Die Barmer, Spenden, Eigenmittel

Wichtig ist ebenso die **Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes**. Diese erfolgte vorrangig über die Homepage. Im Berichtszeitraum wurde ein neuer Flyer erstellt. Die neue Homepage befindet sich im Aufbau.

Es wurden diverse Termine zur **Öffentlichkeitsarbeit und außenwirksame Präsentation** wahrgenommen. Die hier aufgezählten Termine sind beispielhaft:

- Vertretung des Verbandes bei den Mitgliederversammlungen und Klausurtagungen der „Selbsthilfe“, des DPWV, des „Haus der Begegnung Schwerin e.V.“
- Kontaktpflege und Pflege der Kooperationsbeziehungen zum Bundesverband Pro Retina .Deutschland e.V., für hörgeschädigte Kinder/Jugendliche mit doppelter Sinnesbehinderung, Kinder durch Einzelmitgliedschaft und persönl. Kontakte zum Vorstand durch Elke Prehn
- Mitarbeit im Behindertenbeirat des Landkreises Nordwestmecklenburg durch Elke Prehn
- 16.01.2019: KISS Güstrow, Abrechnung Projekte 2018 Tanzende Hände
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit KISS in Stralsund, Unterstützung der Elternstammtische
- 28.01.2019: Arbeitsgespräch mit dem Bürgerbeauftragten Herrn Crone, Vertreter: EV, Tanzende Hände, Gehörlosenseelsorge, LV Gehörlosenverband
- 06.02.2019: Salo & Partner, EUTB Vernetzung u. Zusammenarbeit durch Elke Prehn
- 21.02.2019: Schulamt Rostock - Servicestelle Inklusion, Beratung – Zusammenarbeit durch Elke Prehn
- 04.03.2019: Beratung zur Umsetzung der Datenschutzverordnung in Schwerin mit Herrn Engelen , Projektleiter „Datenschutz und Selbsthilfe“ sowie Elke Prehn und Joachim Prehn
- 13.03.2019: Besuch HNO-Klinik, Elke Oberländer und Elke Prehn
- 29.04.2019: Protesttag Menschen mit Behinderung, Projekt an der Regionalschule „Insel Poel“, Elke Prehn
- 08.05.2019: Kleine Liga in Schwerin, Beratungsanalyse in SN, Elke Prehn
- 28.05.2019: Einladung Sozialministerium zur Diskussion über den Maßnahmenkatalog 2.0 barrierefreier Leistungen in MV, Schwerin, Elke Prehn und Manuela Tamburlini
- 06.06.2019: Paritätertreff in Schwerin, Beratungslandschaften in M-V, Elke Prehn
- 15.06.2019: Vortrag zum 20 jährigen Jubiläum des CIC`s „Gemeinsam sind wir stark“ in Güstrow, Elke Prehn und Carola Lischner
- 26.06.2019: Mitgliederversammlung des DPWV in Schwerin, Carola Lischner und Manuela Tamburlini
- 21.08.2019: Haus der Begegnung, Vorbereitung der Arbeitsgruppe Stadt Schwerin, Beratungen für Menschen mit Behinderungen sowie Angebote, die nicht im Wohlfahrtsgesetz enthalten/beschrieben sind, Elke Prehn
- 01.09.2019: Infostand des EV in Wismar zur Veranstaltung der EUTB - Bereich Schwerin, Nordwestmecklenburg und LK Ludwigslust Parchim, Elke Prehn
- 16.09.2019: Behindertenbeirat Nordwestmecklenburg, Analyse der Beratungsangebote im Landkreis, Elke Prehn

- 25.09.2019: Treffen zur Vorbereitung der Kultur- und Sportspiele des LV der Gehörlosen in Rostock, Silvia Collien

Weiterer Schwerpunkt war die Einführung der Transparenzrichtlinie. Der Verband hat das Siegel der Transparenzinitiative Berlin im Sommer 2019 erhalten.

Für den kommenden Berichtszeitraum sind folgende Vorhaben geplant:

- Beratungsstelle ganzjährig – Absicherung der Finanzierung und damit das Fortbestehen der Beratungsstelle
- 21.08.- 23.08.2020: GUJUTA-Wochenende“ (Arbeitstitel offen) am in Mirow
- 28.08.2020: Mitgliederversammlung
- 24.09. – 27.09.2020: Selbsterfahrungskurs in Wendelstorf an der Ostsee im Gäste-und Seminarhaus Holthof, Rerik
- 19.09. – 20.09.2020: Sport- und Kulturtage des Landesverband der Gehörlosen in Güstrow, Stand und Aktionen des EV
- 23.10. – 25.10.2020: Familienwochenende in der Jugendherberge Devin bei Stralsund
- 08.11.2020: Jubiläumsfest „30 Jahre Elternverband“ in Bad Doberan
- Durchführung thematischer Elternstammtische
- Wochenendworkshop " Gebärdensprache"
- Tagesveranstaltung im Frühjahr 2020 für betroffene Kinder und deren Familien
- Erstellung einer neuer Homepage.

Politische Schwerpunktarbeit für den kommenden Berichtszeitraum:

- Erhaltung der Kontakt- und Beratungsstelle mit spezifischen Beratungsschwerpunkt
- barrierefreien Bildungszugang für Kinder/Jugendliche, die gebärdensprachlich kommunizieren.
- Teilnahme Arbeitskreis „Schulen mit spezifischer Kompetenz“ und damit Interessenvertretung Kinder/Jugendlicher, die an Regelschulen unterrichtet werden.
- Erhaltung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts an Regelschulen und an Schulen in freier Trägerschaft
- Mitarbeit in den örtlichen Beratungsgruppen zur geplanten Einführung des Wohlfahrtsgesetzes

Die aufgezeigte erfolgreiche Bilanz wurde nur möglich, da alle Vorstandsmitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv mitgewirkt und ihre persönlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Vorstand wahrgenommen haben. Dank auch an allen Mitgliedern des Beirates und der Revisionskommission des Verbandes.

Als Vorsitzende des Verbandes möchte ich mich bei Allen bedanken, die den Verband aktiv unterstützten; auch gilt mein Dank den Sponsoren. Sie alle haben damit erneut zur eindrucksvollen Bilanz des Verbandes einen wertvollen Beitrag geleistet.